

Bereins-Kalender
der SPD.

Freien Gewerkschaften, Sechsten Vereine
für die inoffiziellen Gewerkschaften
sowie im Bezirk Halle-Merseburg.

Geführer des SPD. Halle (Saale), Dutz 42/44
Folgebände, 2 Bände, — Preis 1000.
(Erschienen bei der General 1924)

Halle.

202. Morgen abends 8 1/2 Uhr: Regie-
aufstellung des 1. Bänders.

Aus dem Bezirk.

Merseburg. Sonntag, den 24. September 1925,
abends 8 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Weißenfels. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“, Nummer 2
und 4: Mithras-Vereinsversammlung. Tages-
ordnung: 1. Bericht vom Vortag. 2. Große (Franken-
berg) 3. Die Kommende Wölfe. 4. Sprechungs-
angelegenheiten. 5. Die Wölfe und Besessenen
sind schuldig zu werden.

Wittenberg. Freitag, den 25. September, abends 7 1/2 Uhr,
im Restaurant „Königsberg“: Regie-
aufstellung mit folgender Besetzung: 1. Bericht
vom Vortag. 2. Stellungnahme zu den Besessenen
und Knechtswölfe. 3. Sprechungsangelegenheiten.
4. Die Wölfe und Besessenen sind schuldig zu werden.

Delitzsch. Freitag, den 25. September, abends 8 Uhr,
im „Ring“: Regieaufstellung. 1. Die
Wölfe und Besessenen sind schuldig zu werden.
2. Sprechungsangelegenheiten. 3. Bericht vom
Vortag. 4. Die Wölfe und Besessenen sind schuldig zu werden.

Frankfurt. Sonntag, den 24. Sept.,
abends 8 Uhr, im „Ring“: Regieaufstellung.
2. Die Wölfe und Besessenen sind schuldig zu werden.
3. Sprechungsangelegenheiten. 4. Die Wölfe und Besessenen sind schuldig zu werden.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

Wittenberg. Sonntag, den 26. September, abends
8 1/2 Uhr, im „Drei Schornsteine“: Regie-
aufstellung. Gabe für Mittwochen.

uFA

Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage:
Der Film der internationalen Besetzung!
**Schöne Mädchen tanzen — lieben,
aber Arbeit kennen sie nicht!**
Das sind die Grundideen, welche in dem Sitten-Großfilm (5 Akte):
Die Stadt der Versuchung!
wahrheitsgetreu verwirklicht werden.

Buster Keaton
in der Film-Komödie: „Die Verwandten seiner Frau“

Ufa-Wochenschau: Neues aus aller Welt!

Beginn:
Sonntags 8 Uhr,
Werktags 4 Uhr.

Beginn:
Sonntags 8 Uhr,
Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Leipzig Str.

Ab morgen, Freitag, den 25. September:
Der Zille-Film

Die Verrufenen!

Der fünfte Stand!

8 Akte nach Erlebnissen
von Prof. Heinrich Zille

Manuskript:
Luise Heilborn-Körbitz

In den Hauptrollen:
**Bernh. Götzke, Marg. Kupier, Aud Egede Nissen,
Mady Christians, Arthur Bergen.**

Wer ist Zille?

Heinrich Zille, Professor, Mitglied der Akademie der Künste — vor kaum zehn Jahren noch einfacher Arbeiter, Aetzer in einer Berliner Kunstdruckerei — ist eine der originellsten Gestalten unter den deutschen Meistern des Zeichenstifts. Seine „Zille-Typen“ — jene verflochtenen Pensivbilder, dicken Dimen, Hinter-Häuser aus dem dunkelsten Berlin, Kaschemmen — sind schnell über ganz Deutschland bekannt geworden. Nicht zuletzt durch den schlagkräftigen Berliner Witz, den der Künstler selbst als Unterschrift gibt, und der oft nur deshalb so rüdig klingt, weil er sich des Weins über dieses Fundeln verheißt muß. Der Film „Die Verrufenen (Der fünfte Stand)“ gibt ein ergreifendes Bild aus dem Leben jener Menschen, die infolge unglücklicher wirtschaftlicher Verhältnisse mit der Gesellschaft in Konflikt gekommen sind. Armut und Elend, Laster und Alkohol machen die Leute so dem, was man den fünften Stand nennt. Eine Welt für sich, die man bekämpft, aber nicht heilt. Innerhalb dieser Welt rollt sich das Schicksal eines Menschen ab, der sich aus eigener Kraft aus dem Elend emporgirgt. Der Film ist ein Meisterwerk der Menschengestaltung und Milieudarstellung.

Zählt oder ich schieß mich tot
Grotteske in 2 Akten.

Ufa-Wochenschau: Neues aus aller Welt!

Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Freikarten aufgehoben!

Meine Privatklinik Martinsberg 15 II habe ich aufgelöst. Kranke finden zwecks operativer Behandlung und Frauen zur Entbindung nunmehr Aufnahme im **Diakonissenhaus**, wo ich seit dem 1. Juli dieses Jahres die ärztliche Leitung der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung übernommen habe. Meine Sprechstunden finden nun noch in meiner **Wohnung Martinsberg 11 II** statt, von 10^{1/2}—12 Uhr und 3—4 Uhr, außer Sonnabend nachmittags.

Sanitätsrat Dr. Keil
Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

Unsere Leser werden hierdurch geklärt, und wir bitten, bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen nur die Inserenten zu berücksichtigen unserer Zeitung zu berücksichtigen

500 Damen-Mäntel
gegen Teilzahlung!

Um der Einwohnerschaft von Halle einen neuen Beweis dafür zu geben, daß wir für den harten wirtschaftlichen Kampf jedes Einzelnen Verständnis zeigen, haben wir uns mit diesem Angebot zu erstaunlicher Leistungsfähigkeit entschlossen und liefern bei genügendem Ausweis **Damen-Mantel** mit kleinem An- und Abzahlungen **14 50**

Damen-Mantel Fritzl, neues Modell . . . nur **23 50**

Damen-Mantel Sagan, Lodenstoff . . . nur **23 50**

Damen-Mantel Erika, stärkere Stoffart . . . nur **29 50**

Das Riesiges Lager in all. Abteilungen **Herren-Anzüge, Uster, Kostüme, Pelze, Kleider** in allen Stoffarten, **Reif- u. Ledwäse.**

Wäsche-u. Konfektions-Vertrieb
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 4 1. Etage
gegenüber der Nordseeschiffhalle

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Stadt-Theater.

Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Glückchen des Erasmien
Erde 10 1/2 Uhr

Freitag, 7 1/2 Uhr:
Erde 10 1/2 Uhr

Sonntag 7 1/2 Uhr:
Judith.

Sonntag 10 1/2 Uhr:
Judith.

Sonntag 10 1/2 Uhr:
Judith.

Schlafzimmer
liest billig
Schäbke
Ge. Märkerstr. 26,
am Markt. 6980

Gedäbe
Maschinen-Näherinnen
für unsere Werkstatt für sofort gesucht.

Drucksachen (aber ist übernimmt die Genossenschaftsdruckerei)

uFA

uFA

WALHALLA
Direktion: Adolf Vogel. Fernruf 8988.

Der große Erfolg!
Otto Reutter
und 10 Variété-
weltere Sensationen
Gewöhnliche Preise!

Anfang 7 1/2 Uhr. — Vorkauf ab
11 Uhr ununterbrochen an der Theaterkasse.

Operetten-Theater
am Riebeckplatz

Taglich abends 8 Uhr
Nur noch bis Montag, den 28. September.
Der unbeschriebene Erlös!
Tausend süße Beinchen

Große Anstattungs-Operette in 8 Akten
von Okonowski und Steinberg
Musik: **Walter Bromme**

Maschendorfer schöner Frauen!
16 deutsche Girls

Originalausstattung von Dekorationen und
Kostümen des Berliner Metropol-Theaters

Preise von 1 Mk. bis 5 Mk.
Sonntags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.
Sonntags nachm. 4 Uhr kleine Preise.
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.
Kartenvorverk. tägl. ab 10 Uhr ununterbrochen

Ortsverband der Kleingartenvereine
Merseburg.

Sonntag, den 27. September, nachm.
5 Uhr, im „Kaffee“: Praktischer Vortrag
über Obst- und Gemüsepflanzen. Erläuterung
von ausgeführten Arbeiten. Eintritt frei.

Immer weiter Preisabbau!
Billige Büdingstöße

Zarte Fettbäcklinge **40**
Ger. Schellfische **40**
Gute Erbsen, große Bänder
ger. Eld-Hals, ger. Rheinlachs
Feiner alte Seefische
sehr preiswert

Goldbarsch ohne Kopf 20

Alfred Roeder
Gr. Ulrichstr. 31, Fernr. 6984.

500 Damen-Mäntel
gegen Teilzahlung!

Um der Einwohnerschaft von Halle einen neuen Beweis dafür zu geben, daß wir für den harten wirtschaftlichen Kampf jedes Einzelnen Verständnis zeigen, haben wir uns mit diesem Angebot zu erstaunlicher Leistungsfähigkeit entschlossen und liefern bei genügendem Ausweis **Damen-Mantel** mit kleinem An- und Abzahlungen **14 50**

Damen-Mantel Fritzl, neues Modell . . . nur **23 50**

Damen-Mantel Sagan, Lodenstoff . . . nur **23 50**

Damen-Mantel Erika, stärkere Stoffart . . . nur **29 50**

Das Riesiges Lager in all. Abteilungen **Herren-Anzüge, Uster, Kostüme, Pelze, Kleider** in allen Stoffarten, **Reif- u. Ledwäse.**

Wäsche-u. Konfektions-Vertrieb
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 4 1. Etage
gegenüber der Nordseeschiffhalle

Halle und Saalkreis.

Seite, den 24. September 1923.

Die Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Volks- und Gewerkschaftshäuser.

Der Vormittag des zweiten Verhandlungstages wurde völlig mit einer Auseinandersetzung über den Vorsitz im Bunde...

Genosse Widlein sprach im Schlußwort den Wunsch aus, daß die Arbeitsgemeinschaft in Verbindung mit dem FVDB...

Ueber die Anti-Alkoholvereueung und ihre Folgen sprach der Vorsitzende des Lebensmittels- und Getränkearbeiter-Berandes...

Die Verhandlung wurde alsdann auf Donnerstag vertagt.

Der Stadtmittelberichtig laut § 11. Vom Bund der Frontkämpfer. Bundesleitung Wandenburg...

Staaten gestellt haben soll. Dieser Bericht entspricht nicht der Tatsache und wir erziehen Sie laut § 11 des Reichsverfassungsgesetzes...

Heute abend im „Vollspart“: Berichterstattung über Heidelberg und Marzelle.

Die Beschlüsse des Internationalen Kongresses und des Heidelberger Parteitag sind für die weitere Fortentwicklung der sozialistischen Massenbewegung von allergrößter Bedeutung...

daß sich die in der Hochburg des Reichs in Rom taende Vereinigung der internationalen Arbeiterparteien gegen die Aufnahme der deutschen Kriegsteilnehmer ausgesprochen hat...

Das Los der Lippebrüder.

Die sanitären Zustände in Herbergen und Obdachlosenheimen. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, erucht der Minister für Volkswohlfahrt im Einklang mit dem Minister des Innern in einem Erlass...

Wer jemals als „Runde“ eine christliche Herberge zur Heimat in Anspruch nehmen mußte, weiß, daß es nicht nur die in der obigen amtlichen Auslassung gerügten Mängel sind...

wäre es, wenn von der organisierten Arbeiterkraft aus eigenen Mitteln unterhaltenen freien Herbergen ein Aufschuß aus Staatsmitteln gewährt würde.

5. Kreisfahrt der SPD. Sonnabend, den 28. September, abends 8 Uhr, im Parteilokal „Robert Franz Halle“...

Die Bodenuntersuchung in Mittelhaufflächen. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, betraf nach einem Erlass des Innenministeriums keine Befehle dagegen...

Zufahrt des Winterfahrplanes. Die für den Winterabschnitt in Aussicht genommenen Fahrpläne sind von dem 4. Oktober an in Kraft.

Umsetzung der Straßensanierung. Die Linie 8, die bisher von Stralibis her durch die Burgstraße am „Vollspart“ vorbeiführt, wird wegen Straßenarbeiten in der Burgstraße umgelegt.

Die Feuerwehre wurde gestern nachmittag nach der St. Heinrichsstraße gerufen, wobei in einem Grundriß durch abblühende Mische, die in Kisten in der Vordertür aufbewahrt wurde...

Unfalltod. Mittwochnachmittag stieß an der Ecke Große Brunnentreppe ein Preussenwagen mit einem Motorradfahrer zusammen. Der Motorradfahrer erlitt durch den Zusammenstoß einen tödlichen Schlaganfall...

Was die Saale ansieht. Gestern abend wurde in der Schiffhalle an der Wärfelwiege ein schon stark in Verwesung übergegangen unterer Teil einer weiblichen Leiche angetroffen.

Beim Angleren getötet. Auf dem hallischen Güterbahnhof ereignete sich am Dienstag ein schwerer Unfall, bei dem ein 52 Jahre alter Angler getötet wurde...

Dallesches Theater- und Kunleben.

Stadtheater. Am heutigen Donnerstag geht zum ersten Male Wallrats „Hänschen des Eremiten“ unter Leitung von Kapellmeister Hans Rosert in Szene...

Advertisement for 'RANNISCHER BUND' featuring a large graphic of a bear and a list of clothing items for sale at reduced prices. Items include women's and men's stockings, shoes, and handbags.

Die Revolte in der KPD.

Verlauf der Diskussion über die Ursachen des kommunistischen Zusammenbruchs. / Die ehemaligen Klauen der Moskauer Zentrale von den dieser Bergewallungen kassiert.

„Moskau marschiert!“

Das halbesche Volksleben ist seit dem Zusammenbruch des Ost-Blockes kaum wiederhergestellt. Während der „Revolte“ haben sich eine ganze Anzahl von Gruppen ausschließlich dazu verpflichtet, nach dem bekannten Leninistischen Rezept das „Volkswort“ zu sein, die Sozialdemokratie und führende Genossen zu verurteilen, nur so ist es mit einem ganz plötzlichen und der Wirklichkeit entsprechenden neuen Reibe herumbelagert. Während mit der Opposition im eigenen Lager, Grill hatte man wiederholt aufgedeckt, den Brief gründlich zu diskutieren und seine Meinung in den fort zu geistig anregenden Spalten wiederzugeben. Und nun lag es nur so im Anfriff auf die Leute, deren hitzigen Meinungen man bisher ruhig lauschte. Die bisherigen Parteimitglieder Rosenbaum und Bittan, die bekannten Verfechter der „doppelten Buchführung“, sind das Ziel der persönlichen Anagnosen; aber auch das, was bisher so als kommunistische Politik bezeichnet wurde, wird in Grund und Boden kritisiert und zum ersten Mal in der Öffentlichkeit, doch nicht so für angelegentlich, unsere Leser mit einigen Ausstellungen bekannt zu machen. Wir greifen da zunächst aus den eine und eine halbe Seite der Dienstagnummer folgenden Diszussionsartikeln den den immer noch streng schwebenden Kommunisten R. Schulz an. Schulz als Schreiber beruht, weil in ihm alles das befragt ist, was wir von kommunistischen Bewegung immer sagen. Unter der Überschrift: „Ein feinfühler Windstich“ schreibt Schulz u. a.:

Es war ein eigenartiger, ein heimatlicher Zustand, der seit einem Jahre in unseren Parteiverfassungen herrschte. Da hatten (mehr oder weniger) und formalisierten die Parteiinstanzen — und die beteiligten Mitglieder fühlten sich nur zum Großteil zu leeren Wiederholungen und Befestigungen verpflichtet. Die Diskussion war eine eingetragene, mechanische Funktion geworden. Die bolschewistische Disziplin, die einsehen gelangweilten Zuhörerinnen sollte, erzwangte Beschlüsse, was zu einer Farce geworden, zu einer dem Bolschewismus völlig fremden und ihm gegenüberlichen, mehr preußischen „Disziplin“, die sich in einem harten Defektieren und Partieren auswirkte. ... Wie dem auch sei, die sich nicht löste, wenn er nicht schon im Vorfeld der Diskussion, „Trotz“ der „Lohn“ gebrauchte. ... Und schließlich stand die Meinung der reiflich anstehenden Genossen! Gen in hat zwar einmal gesagt, man müsse das Ohr auf die Erde legen und auf die Klaffen hören. Unsere „Führer“ (H) klauten aber, es sei ihre Aufgabe.

Ihre fertige Meinung „durchzusetzen“ und „in die Schublade zu hammers“. Wie unbolshewistisch bandelte die bisherige „linke“ Parteiführung in Halle, als sie den Brief von „Glement“ reingibt, die das Vertrauen der Mitglieder hatten, als sie so früh aus dem Dandelstein „reingibt“, ohne zu erörtern, daß es unbedingt nötig ist, erst selbst diese Vertrauen zu erörtern. ... Ihre Erläuterung ist noch an die Art erinnert, wie in Resolutionen gemacht wurde.

Da kam der letzte der Funktionäre irgend wohin, hielt seine Rede und verließ dann das laubere mit Maschine bedruckte Papier. Kollektive Arbeit — nicht nötig, vielleicht auch nicht erwünscht. Ja, man hat sogar mandant!

den Entsprungen die fertigen Resolutionen ausgefand. Die brauchen nur Nuten zu sagen. Damit erreicht man die Parteigenossen nicht zur Arbeit, zum Denken und Handeln — das war eine Umleitung zur Trägheit und Verwundung.“ Es ist nicht, daß der Brief gelungen ist, daß er endlich gekommen ist! Dieser feinfühler Windstich vom GED, den „Anstößigen“ um die Nase führt und sie führt, heißt allen Parteigenossen die Frage: Was ist nun? und erörtert, daß sie vor allen und allen nicht mehr.

Die Frage: „Was nun?“ macht Schulz so lösen: „Neben mit der Realisationsbildung innerhalb der Partei.“ Ich habe die „Linke“, nachdem sie in Frankfurt „geplant“ hatte. — In Wirklichkeit blieb das: Die „linke“ Realisation ist am Ende, es hat etwas und allem nur das Diktanderechtigkeit, die „linke“ Die „Linke“, das ist die SPD. „Kommunisten“ Glement herrschen die „Frankfurter“, just die „Linke“.

Ich, es war eine traurige Nummer, diese ganze „Meinung der Partei“.

Und jetzt? Genossen, jetzt ist die „Gruppe Rühler-Moslow“ gegründet, jetzt steht die Gefahr, die Ende einfach umzuwälzen und zu fördern. Neben mit der „Linke“, es lebe die „Rechte“! Rühler ist man nicht so bumm, diese rechten Worte zu gebenden. Unsere „Rechten“ nennen sich „Kommunisten“ und empfehlen sich als diejenigen, die es schon längst gewußt haben.“ (Sch, Stalin!) Es wäre unerschicklich, wenn jetzt die Parole aufkäme:

Wählung vor!

Dann wäre alles umsonst, dann würden nur die „borfähigen“ Realisationen wecheln und das ganze Vergehen wieder erhalten! Diese Gefahr ist größer als die „Kommunisten“. Es wie ich damit die „Linke“ hinter einer angeblichen „Solidarität“ verbarg, versteht sich jetzt der Brandier-Anhang hinter neuen unerbittlichen Parolen. Die breiten Mitgliedergruppen der Partei müssen dafür sorgen, daß die Parteiführungen kollektive Minderheiten werden, die selbst so einmündig als sie sind, die letzten und auch Gemeinheitsarbeit werden und wissen können. Die ganze Realisationspolitik muß endlich einmal aufhören. Und das kann nicht durch Störerei, das kann nur durch gemeinsames Lernen (das ist allerdings mehr als nötig. Neb. „B“) an Hand der ne-

mochten Erfahrungen und der leninistischen Theorie geleistet. Da sehen wir jetzt schon wieder, wie sich die Funktionäre herausbreiten. Bemerkung damit: Es muß noch gearbeitet werden. Im Brief des GED wird eine neue „Wahl“ gegen die Rechten, die nicht nur auf Partei gebunden, gefordert. Auch innerhalb der Partei müssen wir Schritt machen mit allen fraktionellen und persönlichen Anagnosen und einen „neuen Ton“ finden!

„Nun in der geistigen Nummer des „Kommunisten““ geht das Manien der Verheerungen „neuen Parteiaktionen“ lustig weiter. Während bisher die „neuen Aktionen“ als Worte kamen, sind jetzt die „Meinen“ an der Reihe. Da ist zunächst ein besonders unvollständiger „neuer Funktionär“ als Vetterfeld, der nur mit den Buchstaben R. B. gezeichnet, der sich mit den Rechten der Rühler befreit und erhalte Arbeit in den Genossenschaften, Genossenschaften und im Arbeiterpartei, die sich in Veränderung der SPD-Funktionäre geltend machen soll.

Genen das „Kommunisten“ R. B. nennt sich ein „Kandidat“ und hat sich bei der die „Kommunisten“ aufgeführt, die man in der Zeit der „Kommunisten“ über die Zeitung Moskau zu erleben mußte. Rosenbaum gebraucht „ohne den Brief zu kennen, eine Disziplin über die Funktionäre“, so daß vor Reiter die beiden Funktionäre die Arbeit für die Partei einstellten. ... Wir haben nun in den letzten Jahren gelernt, daß endlich mit den Diskussionen über die Politik der Partei Schritt gemacht werden muß und unsere ganze Arbeit auf die Tagesfragen einstellen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen.

geteilt, ohne die erste Frage des Kampfes gegen den sich immer mehr ändernden Staatismus zu stellen. (Gert, Gert!) ... Nun fordert dann die Schaffung eines „richtigen“ Führerabtes. Da man in Deutschland keinen Lenin habe, müßte man aber doch solche Genossen haben, die so sehr wertvoll sind, die „richtige“ Linie in die Hände zu stellen, der sich die „richtige“ leninistische Einleitung hat. ... Nun können wir nun auf allen Fronten unsere Meinung äußern. ... Wir haben nun in den letzten Jahren gelernt, daß endlich mit den Diskussionen über die Politik der Partei Schritt gemacht werden muß und unsere ganze Arbeit auf die Tagesfragen einstellen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen.

geteilt, ohne die erste Frage des Kampfes gegen den sich immer mehr ändernden Staatismus zu stellen. (Gert, Gert!) ... Nun fordert dann die Schaffung eines „richtigen“ Führerabtes. Da man in Deutschland keinen Lenin habe, müßte man aber doch solche Genossen haben, die so sehr wertvoll sind, die „richtige“ Linie in die Hände zu stellen, der sich die „richtige“ leninistische Einleitung hat. ... Nun können wir nun auf allen Fronten unsere Meinung äußern. ... Wir haben nun in den letzten Jahren gelernt, daß endlich mit den Diskussionen über die Politik der Partei Schritt gemacht werden muß und unsere ganze Arbeit auf die Tagesfragen einstellen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen.

geteilt, ohne die erste Frage des Kampfes gegen den sich immer mehr ändernden Staatismus zu stellen. (Gert, Gert!) ... Nun fordert dann die Schaffung eines „richtigen“ Führerabtes. Da man in Deutschland keinen Lenin habe, müßte man aber doch solche Genossen haben, die so sehr wertvoll sind, die „richtige“ Linie in die Hände zu stellen, der sich die „richtige“ leninistische Einleitung hat. ... Nun können wir nun auf allen Fronten unsere Meinung äußern. ... Wir haben nun in den letzten Jahren gelernt, daß endlich mit den Diskussionen über die Politik der Partei Schritt gemacht werden muß und unsere ganze Arbeit auf die Tagesfragen einstellen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen. ... Nun gehen wir weiter, immer auf den einsehen müssen.

Zugung der Kriegssopfer des Sozialismus.

Am vergangenen Sonntag hielt der Sozialistenverband des Reichsbundes der Kriegssopfer in der Göttinger Straße in Berlin seinen Kreisverband unter der Leitung des Vorsitzenden der Kriegssopfer ab. Amittliche Schreiben hatten Vertreter entsandt. Die Tagung fand im Heiden des Roten Hauses des Reichsbundes statt und die Redner, welche die Vollerfolge, das Zusammenarbeiten und die Arbeit zur Bekämpfung der Kriegssopfer besprochen haben. Nach einer kurzen Rede für die Opfer des Weltkrieges und für die Republik Rednerinnen hielt Kammerh. Ober (Waldenburg) ein ausführliches Referat über die verarbeiteten Werke und ferngeleitete die demagogische Arbeit der sich „national“ nennenden Parteien. Es ging dann auf die Arbeit und Soziallandtagsarbeiten ein und forderte die Anwesenenden zu tätiger Mitarbeit in den bevorstehenden Wahlen auf. Eine Entscheidung, die den Parteien von rechts ein Mißtrauensvotum auszusprechen und die dann ausstamm, Entscheidung mit den Demagogen zu halten, und alle Kriegssopfer aufzubeheben, nur der Sozialdemokratischen Partei die Stimme zu geben, hat Vertreter unserer Bundes an ausführende Stelle gestellt hat, wurde einstimmig angenommen. Außerdem wurde beschlossen, überall Verbindungen in Gemeinschaft mit den Sozialen und Kleinrentnern für die bevorstehenden Wahlen zu organisieren. Einmütig wurde beschlossen, der Kreisvereinsarbeit als propagandistisches Mittel beizutreten. Der nächste Kreisverband findet in Bonn statt. Nach einem fertigen Schlußwort, die Arbeit für die Wahlen unverzüglich zu beginnen, wurde der Verband geschlossen.

Streikopfer vor, heißt, daß im Herbst als auch Soziallandtags eine Mehrheit aufstehen kommt, die mehr Verständnis als die bürgerlichen Parteien den Kriegssopfern entgegenbringt. Auf Euch von den Schwarzgelehrten nicht wieder irreführen. Nicht zur Arbeit.

Sommern. Mitgliederversammlung. Am Sonntag, dem 27. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet eine sehr wichtige Mitgliederversammlung des Reichsbundes der Sozialdemokratischen Partei statt. Wichtig ist diese Versammlung deshalb, weil Genosse Petersdorf (Wett) den Bericht von dem von aller Welt mit Spannung verfolgten Reichsparteitag der SPD in Dörfelberg gibt. Versäume deshalb feiner, in die Versammlung zu gehen. Genossen, bringt Euer Name mit. Reichsanerkanntem und Gerecht haben Zutritt.

Streikopfer vor, heißt, daß im Herbst als auch Soziallandtags eine Mehrheit aufstehen kommt, die mehr Verständnis als die bürgerlichen Parteien den Kriegssopfern entgegenbringt. Auf Euch von den Schwarzgelehrten nicht wieder irreführen. Nicht zur Arbeit.

Sommern. Mitgliederversammlung. Am Sonntag, dem 27. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet eine sehr wichtige Mitgliederversammlung des Reichsbundes der Sozialdemokratischen Partei statt. Wichtig ist diese Versammlung deshalb, weil Genosse Petersdorf (Wett) den Bericht von dem von aller Welt mit Spannung verfolgten Reichsparteitag der SPD in Dörfelberg gibt. Versäume deshalb feiner, in die Versammlung zu gehen. Genossen, bringt Euer Name mit. Reichsanerkanntem und Gerecht haben Zutritt.

Streikopfer vor, heißt, daß im Herbst als auch Soziallandtags eine Mehrheit aufstehen kommt, die mehr Verständnis als die bürgerlichen Parteien den Kriegssopfern entgegenbringt. Auf Euch von den Schwarzgelehrten nicht wieder irreführen. Nicht zur Arbeit.

Genverkschaftliches.

Die Internationale der Lebensmittelarbeiter.

Die Internationale Union der Arbeiter und Arbeiterinnen der Lebens- und Genussmittelindustrie hielt am 20. und 21. September in Amsterdam ihren 3. Internationalen Kongress ab. Dieser Kongress war ein Kongress der Handelsunionen der Lebensmittelarbeiter und der 4. Weltkongress der Arbeiterinnen vorangetragen. Die Verbände der drei Handelsunionen Länder bestanden den Hauptanliegen auf einer Arbeitsgemeinschaft in der Rahmen der Internationalen Union, um sich die Förderung nach einer Weltwirtschaft von 20 bis 25 Jahren. Auf dem Weltkongress der Arbeiterinnen waren neben dem Vorstand der Internationalen Union 31 Delegierte aus 14 Ländern vertreten. Hauptgegenstand der Beratungen war die Durchführung der Realisierung des von der 7. Internationalen Arbeiterkonferenz angenommenen Lebensmittelsatzes über die Arbeit in den Vereinen, des Anfangs September den Realisierungen ausina mit dem Erlaß, die Realisierung über am 1. Januar 1927 an zu belagern. Der Kongress stellte über das Lebensmittelsatzes hinaus die Förderung nach einer Weltwirtschaft von 20 bis 25 Jahren und nach jenseitig Arbeitsbeginn um 6 Uhr morgens an, während das Lebensmittelsatzes die Lebensmittel-Produktion und den Gütern, in besonderen Ausnahmefällen sogar den Arbeitsbeginn vorzieht. Der Kongress beschloß, über die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Dem Internationalen Kongress der Union traten 14 Delegierte von 23 Landesorganisationen bei, die sich auf 14 Länder verteilten. Nach dem Kongress über die Aufnahmebedingungen in die Realisierung des Lebensmittelsatzes zu verhandeln und falls einzelne Landesorganisationen weigern, mit den Kampfmitteln des Genossenschafts der Realisierung des Lebensmittelsatzes zur Durchführung zu helfen. Der Kongress gab der Erhaltung des Lebensmittelsatzes die Unterstützung der politischen und genossenschaftlichen Landesorganisationen finden werden.

Bei Regen und Schmutz gegen Erkältung der beste Schutz.

Friedrich mit Leipziger Str. 3

Handgähler, schwarze Rindbox-Herren-Stiefel 16 ⁵⁰	Handgähler, schwarze Rindbox-Herren-Stiefel 16 ⁵⁰
Rindbox-Herren-Stiefel ohne Kappe, besonders bequemer La. Strapazierstiefel 16 ⁵⁰	Schwarz und braun Herren-Wandstiefel, mit starken Doppelsohlen, ges. L. 19 ⁵⁰
Handgähler, brauner Chromkalt-Sportstiefel mit durchgehenden Doppelsohlen, Goodyear-Welt 24 ⁵⁰	

Prüfung u. Ausstellung
vom 1. bis 10. Juli 1925

Ultimo-Messe

zu ganz ausfallend billigen Preisen für gute Waren.

Für Damen!

Satin-Pantoffel mit Polster **98**

Kammhaar-Buschschnebe **2 95**

Lackschuh- u. Spangenschuh **5 95**

Lackschuh- u. Spangenschuh **8 95**

Kinderlederstiefel **3 95**
besonders gut u. billig . 2936

Für Herren!

Grüblersstiefel mit Klett **6 95**

Arbeitsstiefel schwarz, Klett, mit Hebel **8 95**

Rindboxstiefel dauerhaft und gut **8 95**

Kind- u. Schindbox Rindboxstiefel braun 13,50 10,50 **6 40**
sehr billig.

Schuhhaus Roland
Steinweg 19 Achtet Sie auf Firma

Auf Teilzahlung

erhalten Sie in unserem seit länger als 25 Jahren bestehenden Kredit-Hause gute und preiswerte Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe. — Grosser Umsatz ermöglicht es uns, unsere Waren billig verkaufen zu können. Die neuesten Herbst- und Wintermoden sind in grosser Auswahl eingetroffen, und bitten wir um zwanglose Lagerbesichtigung. Unsere alten Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, erhalten jede Ware

ohne Anzahlung!

Von unseren grossen Lagerbeständen bieten wir zu besonder günstigen Preisen an:

Herren-Anzüge schwarz, gute Stoffe, gute Verarbeitung, vollständige Sätze. Gr. 48-54 Anzahlung 10-20 Mk., Wochensatz 3 Mk. 49 00	Damen-Kleider schöne, gute Stoffe, vollständige Sätze. Gr. 40-50 Anzahlung 5-10 Mk., Wochensatz 3 Mk. 47 00
Sport-Anzüge in vielen Modellen, aus haltbaren Stoffen hergestellt. Gr. 48-54 Anzahlung 10-20 Mk., Wochensatz 3 Mk. 45 00	Damen-Kostüme in Moden und leicht, gute moderne Stoffe. Gr. 40-50 Anzahlung 5-10 Mk., Wochensatz 3 Mk. 25 00
Manchester-Anzüge sehr haltbar. Gr. 48-54 Anzahlung 10-20 Mk., Wochensatz 3 Mk. 46 00	Damen-Mäntel schöne, leichte Stoffe, in vielen Modellen. Gr. 40-50 Anzahlung 5-10 Mk., Wochensatz 3 Mk. 26 00
Herren-Übster gute Verarbeitung, moderne Stoffe. Gr. 48-54 Anzahlung 10-20 Mk., Wochensatz 3 Mk. 53 00	Damen-Loden-Mäntel gute, haltbare Stoffe. Gr. 40-50 Anzahlung 5-10 Mk., Wochensatz 3 Mk. 37 00
Herren-Paletots schwarz, mit Saumkanten in großer Auswahl	Damen-Gummi-Mäntel nur bekannte Fabrikanten, auch zweifach zu haben. Gr. 40-50 Anzahlung 5-10 Mk., Wochensatz 3 Mk. 32 00
Gummi-Mäntel nur bekannte Fabrikanten. Gr. 40-50 Anzahlung 5-10 Mk., Wochensatz 3 Mk. 39 00	Damen-Windjacken Damen-Röcke in großer Auswahl.

Bilder in reicher Auswahl, mit Glas und Goldrahmen, Größe 10-120, **39 00**
Anzahlung 3 Mk., Wochensatz 3 Mk.

Auf unsere Sport-Abteilung 2. Stock
machen wir noch ganz besonders aufmerksam.

PAUL SOMMER

Halle (Saale) Leipzig, Str. 14 i. u. W.

Ortsstatut

betreffend die Reinigung öffentlicher Wege in der Stadt Halle.

§ 1. Gemäß §§ 4 und 5 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 wird mit Zustimmung der Ortsbürgergemeinde für die Stadt Halle folgendes Ortsstatut erlassen:

§ 1. Die Stadt Halle übernimmt die vollständige Reinigung der öffentlichen Wege (Straßen und Plätze) im Stadtgebiet und zwar im Umfange des § 1 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912, soweit nicht in den folgenden Bestimmungen Abweichungen festgesetzt sind.

§ 2. Die Eigentümer sämtlicher Grundstücke, die an die im § 1 bezeichneten Wege angrenzen, sind zur vollständigen Reinigung des vor ihrem Grundstücke befindlichen Bürgersteiges oder Fußweges, ausschließlich der Reit- und Fahrwege verpflichtet bei a) Schneefall und Winterglätte mit der Einschleifung, daß der nach den vollständigen Anforderungen durch die Reinigung in Saaten abgeworfene Schnee nicht durch sie fortzuschaffen ist.

b) Bereinigung außergewöhnlicher Art, z. B. durch Schutt, Scherben u. m.

c) Bereinigungen, die durch Bestimmungen der im Grundbuch benutzenden oder deren berechtigten Besizer, insbesondere durch An- und Abbau von Gebäuden entstehen. In diesen Fällen ist auch bei dem notwendigen Teil des Schneemasses zu haubern. Ist die Bereinigung durch Verunglückung des an ein anderes Grundstück angrenzenden Teiles der Straße bewirkt worden, so ist auch die Reinigungspflicht auch auf diesen.

§ 3. Den Grundstückseigentümern werden folgende zur Reinigung oder zum Gebrauche des Grundstücks dienliche Arbeiten gestattet, wenn nicht bloß eine Gesundheitsgefahr oder eine bedenkliche persönliche Dienstbarkeit vorliegt.

§ 4. Die nach § 3 Bewilligten sind in erster Reihe, die nach § 2 Verpflichteten in zweiter Reihe zur vollständigen Reinigung verpflichtet.

§ 5. Die nach § 2 und 3 Bewilligten können ihre gemeinschaftliche Befreiung durch Entzug in eine dem Magistrat offenliegende Bitte bei einer Verkömmerungsgesellschaft beantragen.

§ 6. Zur vollständigen Reinigung der einen öffentlichen öffentlichen Wege bildenden Brücken, Durchlässe oder ähnlicher Bauwerke unterhalb der Oberfläche des Weges bleibt der zu ihrer Unterhaltung öffentlich rechtlich Verpflichtete verbunden.

§ 7. Das Ortsstatut tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 30. April 1927.

Halle, den 22. Mai 1925.
Der Magistrat, gez. Schulz, Beitzel

§ 8. Das von den sämtlichen Körperstellen zu Halle am 20. April, 11. Mai, 22. Mai 1925 beschlossene Ortsstatut betreffend die Reinigung öffentlicher Wege in der Stadt Halle, wird genehmigt. 6440

Verlebung, den 22. Juli 1925.
Der Bezirksamt in Verlebung, gez. von Bodekitt.



Gr. Ulrichstraße 51

Ab heute, Donnerstag:
2 Großfilmwerke aus der Serie des Erfolges 2 Maria Minzenti
die charmanteste „Prima Ballerina“ Wiens in dem prächtigen deutschen Filmwerk voll wärmster Menschlichkeit

Das blonde Hannele

Lindenwirts Töchterlein

6 Akte! Die Geschichte einer jugendlichen Liebe. 6 Akte! an dem die Eltern ihr Kind hergeben, die Es kommt der Tag... junge Frau dem Manne ihrer Wahl folgt! Immer ein Schritt ins Ungewisse! Wird die Liebe der beiden jungen Menschen Bestand ihres Lebens haben, stark genug sein, dem Alltag zu widerstehen, die Kämpfe der Leidenschaft siegreich überwinden?

Eine Frage! die jeder Ehe zum Schicksal werden kann und bestimmend ist für das Leben der jungen Frau und Mutter. — **Die Schönheit der Berge des bayerischen Hochlandes**

gibt den farbenprächtigen Rahmen für eine Handlung eindrucksvollen Geschehens.

Hierzu
der zweite deutsche Großfilm

Mater dolorosa

(Mutter, du Schmerzensreiche)

Eine Tragödie aus dem Leben in sechs Kapiteln. Ein Filmwerk, tragisch und packend zugleich, getragen von einer großen Tiefe der Handlung auf die 40-50-er Jahre. Stimmvoll dargestellt durch die prominentesten Darsteller Deutschlands:

Illa Grüning - Hanni Weiß - Margarete Kupfer, Viktor Golani - Rudolf Klein-Roden - Paul Bildt

Der Andrang wird groß! Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen.
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 2.30 Uhr.

Man nehme

Henko

Ist Ihr Wasser hart — d. h. kalkhaltig? Schäumt die Lauge schlecht? Haben Sie gar schon die unangenehm weißlich aussehenden Kalkflecke in einzelnen Waschtüchern bemerkt? — Dann waschen Sie nie ohne einen Zusatz von Henko! Henko-Wasch-u. Bleich-Soda zur Waschlauge. Henko bindet den Kalkgehalt des Wassers, macht das Wasser weich wie Regenwasser und verkürzt das Waschen.

Achtung! Achtung!

Bergarbeiterfrauen, Belegschaftsmitglieder der Gruben „Terbinand“, „Briedländer“, „Laudhammer“, „Emanuel“, „Mitt“, „Marie-Bann“

Sonntag, den 27. Sept., mittags 1 Uhr, im „Dollhaus“ in **Bockwitz**

Bergarbeiter-Versammlung

Tagesordnung:

1. Der Kampf um Arbeitslohn und Lohn. Referent: Belegschaftsmitglied H. Schmidt (Laudham).
2. Ansprache.

Zu dieser wichtigen Versammlung sind alle Bergarbeiter mit ihren Frauen eingeladen. Persönliches Erscheinen ist erforderlich. Keiner darf fehlen!

Verband der Bergarbeiter Deutschlands.
H. H. Kurt Dietz.

Billige Hochzeitgeschenke

Mustöpfe

2	2 1/2	3 1/2	5	7 Liter
35	48	58	90	120

Einlegeöpfe

8	11	16	17	20 Liter
1,35	1,45	1,65	2,25	2,95

Ansatzflaschen zur Weinbereitung

6	8	10	12 Liter
1,85	2,45	2,95	3,50

Einmachgläser eng und weit

35 40 45 55 und 60 Dkg

Einkochapparat „Erika“ komplett mit Thermometer und 6 Spangen Mk. **5,95**

Steinweg 45 Gr. Ulrichstr. 9 Reilstr. 1

Cothorn Ammendorf Könnern

Sobel

Billige Verlobungsgeschenke

Auf Teilzahlung

Herren- u. Damen-Garderobe
Winter-Mäntel

B. Ehrenreich & Co.

54. Große Ulrichstraße 54.

Gute Reklame durch inserieren im Volksblatt bringt Gute Geschäfte

Wer sparen will faulst nicht

Lebensmittel

preiswert und gut bei

Otto Borussheim

Halle, Mühlstraße 21.

Liebe Hausfrauen!

Wir geben Ihnen mit diesem Angebot Gelegenheit, wirklich billig und vorteilhaft einzukaufen.

Kinder-Pantoffeln Größe 27/35 85	Für Ihre Kinder Kinderschuh schwarz und braun Größe 18/19 1⁹⁵ Kinderschuh schwarz, mit Fleck Größe 20/21 2⁵⁰ Kinderschuh schwarz, gen., Karnbox 20/24 25/26 27/28 4,25 4,75 5,25	Für Sie selbst Schnurhalbschuh schwarz, moderne Form 6⁹⁰ Lackhalbschuh besonders billig 8⁹⁰ Damenstiefel fester Rindbox 10⁵⁰	Für Ihren Mann Arbeitsschnurshuh 7,90 6⁹⁰ Rindboxstiefel fester Straßentiefel 12,60 10⁵⁰ Schaffstiefel in großer Auswahl 14,50 12⁵⁰	Fußball-Stiefel braun, Rindbox 12,75
Pantoffeln mit starker Filzsohle Größe 36/42 1,65	 Steinweg 46-47 Ecke Taubenstr.			Kamelhaar- und Filz-Schuhe in großer Auswahl
SCHUH HANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.				

Koch's Künstlerspiele
"Bunte Bühne"
Die führende Kleinkunstbühne mit modernster Ausstattung.
Ab Donnerstag, den 24. Sept.: **Sensations-Gastspiel** der weltberühmten Nackt- und Schönheitstänzerin **Andoré Villany**
nur kurze Zeit im großen **September-Programm**
Im neuen Trocadero bis 1 Uhr:
Künstler-Konzert mit Einlagen
Kein Eintrittsgeld. Ernst Welpreise. Gute preiswerte Küche. 6452

Anzahlung Nebensache!

Auf Kredit

Herren-Garderobe: Herren-Anzüge Burschen-Anzüge Paletots — Mäntel Regenmäntel	Möbel: Bettstellen Matratzen Kleiderschränke Waschkommoden Nacht-Konsolen Küchenschränke Anrichten Eimerschränke Tische, Stühle Vertiko Ledersofas Plüschsofas Korbmöbel Trumeauxspiegel Chaiselongues Stepdecken
--	--

Geringe Abzahlung
Hermann Liebau, Halle a. d. S.
Mersburger Straße 22.

Anzahlung Nebensache!

GROHAG WOLLE

KAUFT!

Es ist eine bewährte Qualität = ausgiebig im Verbrauch und ausserordentlich solid im Tragen = Diese Wolle kostet:

50 Gramm Schwarz Efkeff	0,50 Mk.
50 Gramm Rot Efkeff	0,65 Mk.
50 Gramm Blau Efkeff	0,80 Mk.
50 Gramm Grün Efkeff	0,85 Mk.
50 Gramm Gelb Efkeff	0,90 Mk.

Die Waren vom Erzeuger direkt dem Einzelhändler zuzuführen, ist der Zeitgedanke der Grohag = Gewaltige Abschlüsse u. eigene Fabrikation der Grohag = verbilligen die Preise!

Kauft bei Mitgliedern der Grohag!

Mitglied der Grohag
IN MERSEBURG S. IST: G. HOFFMANN

Auf Kredit von 1 Mark!
wöchentliche Teilzahlung an fertige elegante
Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe
Manufakturwaren
Kleiderstoff, Lein- u. Baumwollwaren
Leib- u. Bettwäsche
Gardinen
Schuhwaren
fertige Federbetten
Möbel, Spiegel
Polsterwaren
Carl Rasemann
Alte Promenade 35 I. (an d. Hauptpost)
Kredit auch nach auswärts
5906
Holz
Kleine Anzeigen
wie: Kauf, Verkauf, Mietverträge, Versicherungen, Todesanzeigen, etc.

Wäsche z. Plätten wird angenommen
Frau L. Müller
Berlinerstr. 19 I.
Wringmaschinen repariert und fegt neue Balsen ein
Otto Sparmann
neuer Altschloß, Fernstr. 6504
Billige **Kartoffelsäcke**
Arbeitsschuhen
Max Albert
Prinzenstr. 18
Kleine Inserate finden hier weiteste Verbreitung!

Einladung zur öffentl. Stadtverordneten-Versammlung am Dienstag, dem 29. September 1920, nachmittags 5 Uhr.
Die Tagesordnung geht den Mitgliedern des Kollegiums zu und hängt außerdem am Schönen Breit aus. 6487
Delitzsch, den 23. September 1925.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Fleisch teuer!
Seefische billig
und doch diätetisch und hochsein
2 Ausstattungen



Grosse Ulrichstr. 58. 6449
Grüne Heringe fett u. hart **25** ⁵
Goldbarsch ohne Kopf **30** ⁵
Seelachs ohne Kopf **30** ⁵
Kabeljau ohne Kopf **45** ⁵
Kunzshahn **25** ⁵
Matreien **30** ⁵
Angelschinken **60** ⁵
Karbonaden bratfertig **30** ⁵
gegen 11 Uhr eintrifft
Bratwurst Bratwurst groß **30** ⁵
Bermer fägl. fr. hoch. Rinderwaren
Eine Delikatesserie sind unter
2 Dosen Bratwurst **95** ⁵
circa 10-12 Stück nur



SINGER NÄHMASCHINEN

ERLEICHTERTE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
SINGER LADEN ÜBERALL
SINGER CO. NÄHMASCHINEN ACT. GES.

HALLE-S., Leipziger Straße 23
MERSEBURG, Kl. Ritterstraße 17

Merseburg und Ammendorf!
Wissen Sie schon
daß heute ein großer Teil der Arbeiter und Angestellten bei uns kauft?
Warum? Grobteinkauf für 5 Geschäfte niedrige Epelen u. klein. Gewinn ermöglichen auch bei billigen Preisen gute Qualitäts-Waren.
Hilfsholen 4,50, Arbeitshüte 3,50, geftr. Hosen 4,95, Schlofferjaden und -hosen 2,95, Arbeitshüte, alles Leder, trotz Preissteig. noch 7,80
Strickjaden 4,95, Winterjoppen in großer Auswahl billigt 6487

Renner & Co.

Merseburg
Schmalestraße 8.
Ammendorf
Regensburgerstr. 12
Stammhaus seit 42 Jahren bestehend.

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

Genossenschaftler! Hausfrauen! Euer Stolz sei Eure eigene Bäckerei.

